

AMOS

Uebersetzung der prophetischen Botschaft
aus dem hebräischen Urtext mit Einleitung
und einigen Anmerkungen von

Josef Sievi

1968

D I E P R O P H E T I E D E S A M O S

E I N L E I T U N G S F R A G E N

	Seite
I. DER GESCHICHTLICHE RAUM	I
1. Die politische Lage	
2. Die wirtschaftlich-soziale Situation	
3. Die religiösen Verhältnisse	
II. DIE PERSOENLICHKEIT DES AMOS	IV

D I E B O T S C H A F T D E S A M O S

1,1	Die Zeit des prophetischen Wirkens des Amos	1
1,2-11,16	Das Gottesgericht über die Frevel der Völker, Jsraels und Judas.	2
111,1-2	Die liebende Erwählung Jsraels durch Gott verschärft die Ahndung seiner Sünden.	6
3-8	Gott zwingt den Propheten zur Ausrichtung der Botschaft.	7
9-15	Das Unrecht der Oberschicht und Bethels Kult werden geahndet werden.	8
IV, 1-3	Gegen die unsozialen Frauen der Oberschicht.	9
4s	Kultkritik.	10
6-12	Unbussfertigkeit Jsraels.	11
13	Doxologie.	12
V,1-9	Leichenlied und Aufforderung zur echten Umkehr.	13
10-17	Bestrafung der sozialen Untaten.	14
18-20	Der Tag Jahwähs.	15
21-27	Gerechtigkeit steht weit über dem Kult.	16
VI,1-14	Die Oberschichten beider Reichshauptstädte bedingen Gottes Eingreifen.	17
VII,1-9	Visionen über Verschonung und Bestrafung.	19

10-17	Ausweisung des Propheten durch den Priester und Rechtfertigung des- Amos.	20
VIII,1-3	Die Bestrafung Jsraels ist festgelegt.	22
4-14	Die unsozialen Kaufleute.	23
IX,1-4	Das Gottesgericht hebt an.	25
5s	Doxologie.	26
7-10	Erwählung schützt nicht vor Bestrafung.	27
11-15	Verheissung und Güte Gottes.	28